



Was in aller Welt....ist das denn?



Wir erhalten immer mehr Anfragen zum 3D Druck. Meist sind es Anfertigungen, die am Ende nur der Anfragende nutzen wird, so speziell sind sie. Genau das ist ja auch die Stärke vom 3D Druck! Manchmal kommen dabei aber auch Dinge heraus, die vielleicht mehrere Betroffene nutzen könnten. Davon möchte ich Euch diesmal vier vorstellen.

Bankkarten-Zange

Das ist ein kleines Kerlchen mit beeindruckend großer Kraft. Gedacht zum Ziehen der Bankkarte aus dem Automaten.

Meine erste Idee (Loch in die Karte bohren und ein Bändchen dran) wurde von meiner Bankfilialangestellten mit über dem Kopf zusammengeschlagenen Händen kommentiert. Never Ever! Schade, denn das wäre eine Lösung ohne viel Tammtamm gewesen, zerstört aber zuverlässig den Bankautomat. Also nicht machen! Die Bankkartenzange ist nicht ganz so klein, wie es ein Loch in der Karte gewesen wäre, aber hoffentlich praktikabel und nett anzusehen. Sie ist auf die Bedienung mit einer Hand optimiert und ich zeige sie im Video ausführlicher.

PET Flaschenöffner

Schon gemerkt? Mit den neuen Deckeln nach EU-Vorschrift, hat sich auch deren Durchmesser geringfügig verringert.

Nun passen die Öffner nicht mehr, die viele bisher genutzt haben.

Wir haben einen Öffner gebaut, der perfekt ohne Daumen gegriffen werden kann, sowie auf das alte und neue Deckelmaß passt.

Henkel-Clip

Die wenigsten Becher im Restaurant oder Café haben einen gut greifbaren Henkel. Die für viele Betroffene optimale Form ist ja ein oben ganz gerader Henkel. Im Video stellen wir Euch eine charmant kleine Lösung vor, die bei 80% der möglichen „Gegner“ passt. Sie kann gemeinsam mit Euch auch für Eure Becher angepasst werden.

Halter für E-Zahnbürste

Zahnpasta und Zahnbürste sind ja gerne mal schwierig zusammen zu bringen, wenn die Zahnbürste ständig umkippt. Wer dafür eine nette Lösung haben möchte, wird in diesem Video ebenfalls fündig:

Mehr Infos, wie immer, auf unserer Website:

www.contergan-nrw.eu/?p=13098

Mehr Hilfsmittel

www.contergan-nrw.eu

Mehr Hilfe

Mit unserem Verbandsprojekt „Peer to Peer“ wollen wir Euch auf zweifache Weise unterstützen. Zum einen sind selbst von Contergan betroffene Menschen als Peers für Euch ansprechbar. Sie stehen Euch mit Rat und Tat zur Seite wenn Ihr vor Fragen steht, die am besten ein anderer Betroffener beantworten kann.

Zum Anderen haben wir Fachberater für Euch, die zu verschiedenen Themen beraten können. Auf Wunsch können Sie Euch viele Formalitäten abnehmen. Zum Beispiel zu den Themen Autoumbau, Küchenumbau, Alltagshilfen, Hilfsmittelanpassung, Streit mit den Krankenkassen, Wohnumfeldberatung, Smart Home, Anträge für Rente, Reha, Assitenz und vieles mehr.

Kontakt

Nina Sörensen

Tel.: 0152 09467081

[n.soerensen@](mailto:n.soerensen@contergan-nrw-peer-to-peer.eu)

contergan-nrw-peer-to-peer.eu



wir werden gefördert von
Stiftung Wohlfahrtspflege